

presse

Gute Entwicklung des Deutschlandtourismus nachhaltig befördern

Gabriele Hiller-Ohm, tourismuspolitische Sprecherin:

Vier Prozent mehr Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland brachten dem Deutschlandtourismus mit fast 411 Millionen Übernachtungen erneut einen Rekordwert. Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich dafür ein, die gute touristische Entwicklung nachhaltig zu befördern. Dazu gehören bessere Arbeits- und Ausbildungsbedingungen im Gastgewerbe, weitere Impulse für Tourismus im ländlichen Raum, gute und barrierefreie Infrastruktur sowie die Unterstützung des erfolgreichen Auslandsmarketings.

„Der Wirtschaftszweig Tourismus ist im stetigen Wachstum. Laut Angaben des Statistischen Bundesamtes gab es im Jahr 2013 71,6 Millionen ausländische Übernachtungen in Unterkünften mit zehn oder mehr Betten. Das ist fast ein Sechstel der gesamten 410,8 Millionen Übernachtungen in Deutschland. Großen Anteil am Wachstum aus dem Ausland um vier Prozent gegenüber 2012 hat die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT), die Deutschland als Reiseziel im Ausland vermarktet. Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich weiter für die wichtige Förderung des Auslandsmarketing durch den Bund ein.

Die Vorsitzende der DZT, Petra Hedorfer, berichtete im gemeinsamen Gespräch, dass die DZT durch ihre Arbeit in Deutschland und den 30 Auslandsvertretungen in den vergangenen vier Jahren 17 Millionen Übernachtungen zusätzlich im sogenannten Incoming-Tourismus erreichen konnte. Erfreulich ist zudem, dass die DZT seit 2013 den Tag des barrierefreien Tourismus auf der Tourismusleitmesse ITB ausrichtet. Dafür hatte sich die SPD-Bundestagsfraktion in der letzten Wahlperiode erfolgreich eingesetzt. Auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels der Weltbevölkerung ist eine barrierefreie Reisekette

immer wichtiger.

Trotz der guten Entwicklung der Übernachtungszahlen in Deutschland gibt es noch viele Handlungsfelder. Die SPD-Bundestagsfraktion fordert bessere Arbeits- und Ausbildungsbedingungen gerade in den gastgewerblichen Berufen ein. Nur motivierte Beschäftigte in den Unternehmen können für die hohe Angebotsqualität sorgen, auf die der Deutschlandtourismus angewiesen ist. Der im Koalitionsvertrag durchgesetzte flächendeckende gesetzliche Mindestlohn von 8,50 Euro wird die Einkommenssituation von fast einer Million geringfügig Beschäftigter oder zwei Drittel aller Beschäftigten im Gastgewerbe, die heute ohne Tarifbindung arbeiten müssen, ab Januar 2015 verbessern.

Neben dem boomenden Städtetourismus gibt es besonders im ländlichen Raum noch großes Entwicklungspotenzial. Der Tourismus ist dort ein wichtiges Standbein der regionalen Wirtschaft, schafft Arbeitsplätze und Einkommen vor Ort. Investitionen in die touristische Infrastruktur erhöhen die Lebensqualität auch für die einheimische Bevölkerung. Die SPD-Fraktion setzt sich dafür ein, dass die erfolgreichen Veranstaltungen des Projekts „Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen“ fortgesetzt werden. Zudem wird die DZT nach dem diesjährigen Themenjahr zum UNESCO-Welterbe 2015 besonders die nationalen Naturlandschaften Deutschlands im Ausland bewerben. Ein weiterer Zukunftsmarkt ist der Gesundheitstourismus. Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich für ein Präventionsgesetz ein, das mehr Menschen die Möglichkeit der Gesundheitsvorsorge geben soll.“